

## KOCHER: DETAILS ZUM ENERGIEKOSTENZUSCHUSS

### **Arbeits- und Wirtschaftsminister präsentiert neue Details zur Ausweitung des Energiekostenzuschusses**






















#### **Ausweitung des Energiekostenzuschusses 1 auf das vierte Quartal**

- Der Energiekostenzuschuss 1 umfasste die Monate Februar bis September 2022 als förderfähigen Zeitraum.
- Mit der Novellierung des UEZG wurde die gesetzliche Grundlage für die Verlängerung des EKZ 1 um das 4. Quartal (Oktober bis Dezember 2022) geschaffen.
- Neue förderfähige Energieträger sind Wärme, Kälte und Dampf. Für sie gelten dieselben Beantragungsvoraussetzungen wie bei Strom und Erdgas.
- Weiters wurde die Liste der besonders betroffenen Sektoren durch die EU-Kommission erweitert.
- Start der Voranmeldungen für EKZ Q 4: 29. März bis 14. April
- Antragsphase: 17. April bis 16. Juni

#### **Hintergrundinformationen zum Energiekostenzuschuss 2**

- Beim Energiekostenzuschuss 2 gibt es einige Neuerungen im Vergleich zum Energiekostenzuschuss 1. (neuer Krisenbeihilferahmen der EU)
- In der Stufe 1 und 2 entfällt das Kriterium der Energieintensität (3 Prozent)
- Höhere Förderintensität der Mehrkosten: Basisstufe: von 30 auf 60 Prozent, Stufe 2: von 30 auf 50 Prozent, Stufe 3: von 50 auf 65 Prozent und Stufe 4: von 70 auf 80 Prozent
- Neue Fördergrenzen für die Stufen: Basisstufe: von 400.000 auf 2 Millionen, Stufe 2: von 2 Mio. auf 4 Millionen, Stufe 3: von 25 Mio. auf 50 Millionen und Stufe 4: von 50 auf 150 Millionen
- Neue fünfte Förderstufe: Förderintensität 40 Prozent
  - Förderobergrenze: 100 Millionen
  - förderfähige Energiearten: Strom, Erdgas sowie direkt aus Strom oder Erdgas erzeugte Wärme/Kälte
  - Erfordernis des Betriebsverlustes oder einer Absenkung des EBITDAs
  - kein Energieintensitätserfordernis
- Förderfähige Energiearten in der Basisstufe wurden wie folgt erweitert: Heizöl, Holzpellets und Hackschnitzel
- Neue Fördervoraussetzungen: Um Förderungen der Stufen 3 bis 5 zu erhalten, müssen Unternehmen eine **Beschäftigungsgarantie** abgeben. Bei dieser verpflichten sich die Fördernehmerinnen und Fördernehmer, bis 31. Dezember 2024 mindestens 90 % der am 1. Jänner 2023 vorhandenen Vollzeitäquivalente zu erhalten.
- Für alle Stufen gilt die Erfordernis der **Beschränkung von Bonizahlungen** und eine **beschränkte Ausschüttung von Dividenden**.
- Der förderfähige Zeitraum des EKZ 2 ist mit 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 festgelegt.
- Die **Antragsstellung wird in 2 Zeiträumen erfolgen**. Das erste Antragsfenster für den Zeitraum Jänner 2023 bis Juni 2023 ist für das Q3 2023 (August/September) vorgesehen. Das zweite Antragsfenster für den Zeitraum Juli bis Dezember ist für das Q1 2024 (Februar/März 2024) vorgesehen – je nach beihilferechtlichen Voraussetzungen.

**Der Energiekostenzuschuss im Überblick**

	 Erdgas	 Strom	 Treibstoffe <sup>*</sup>	 Wärme   Kälte	 Heizöl + weitere <sup>*</sup>
 <p><b>EKZ II</b> Q 1 - 4   2023</p> <p>Voranmeldung und Antragstellung für 1. HJ 2023: Q3 2023 für 2. HJ 2023: Q1 2024</p> <p><b>Details in Ausarbeitung</b></p>					
	Kosten im Zeitraum: Jänner 2023 - Dezember 2023		Förderquote Mehrkosten: nicht energieintensiv: <b>bis 60 % (bis € 100 Mio.)</b> energieintensiv: <b>bis 80 % (bis € 150 Mio.)</b>		
	Förderungs-Untergrenze: € 3.000,-		Obergrenze Stufe 1: € 2 Mio.		
<p><b>EKZ I</b> Q 4   2022</p> <p>Voranmeldung bis: 29.03. - 14.04.2023 Antragstellung ab: 17.04. - 16.06.2023</p>					
	Kosten im Zeitraum: Oktober 2022 - Dezember 2022		Förderquote Mehrkosten: nicht energieintensiv: bis 30 % (bis € 400.000,-) energieintensiv: bis 70 % (bis € 50 Mio.)		
	Förderungs-Untergrenze: € 750,-		Obergrenze Stufe 1: € 400.000,-		
<p><b>EKZ I</b> Q 1 - 3   2022</p>					
	Kosten im Zeitraum: Februar 2022 - September 2022		Förderquote Mehrkosten: nicht energieintensiv: bis 30 % (bis € 400.000,-) energieintensiv: bis 70 % (bis € 50 Mio.)		
	Förderungs-Untergrenze: € 2.000,-		Obergrenze Stufe 1: € 400.000,-		

\* nur in Stufe 1